



Dem König der Könige, dem Herrn der Herrn und seinem Reich

Nathanael antwortete und sprach: Rabbi (JESUS), du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.
נַתְנָאֵל אָמְרָא וַיֹּאמֶר רַבִּי יֵשׁוּעַ אַתָּה בְּרִיךְ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אַתָּה בְּרִיךְ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל

Den Berufenen, die in Gott, dem Vater, geliebt und in Jesus Christus bewahrt sind: Barmherzigkeit und Friede und Liebe werde euch immer reichlicher zuteil!

Die Gemeinde Jesu Christi ist auch eine Herde von Lämmern und Schafen. Die Herde seiner Weide. Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muß ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein. Joh. 10,16

Und einer der Ziele, die Jesus verfolgt, ist gerade die Verwirklichung dieser einen Herde vom ersten Tag seines Auftretens bis zum letzten Tag in der Gestalt seines Leibes, der die Gemeinde des lebendigen Gottes. Wir durften schon Teil dieser Herde von Jesus Christus werden. Erkennt, daß der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst - sein Volk und die Herde seiner Weide. Ps. 100,3.

Somit sind wir, die wir zunächst nicht Teil der Verheißungen Abrahams und in Folge dessen nicht Teilhaber seiner von Gott gegebenen Segnungen waren, sind durch Jesus Christus auch Teilhaber und ein Teil dieser göttlichen Herde geworden.



Denn ihr geht in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher (Jesus Christus) eurer Seelen. 1.Petr. 2,25

So hat nun diese Herde, welche auch zugleich den auf Erden sichtbaren Leib Jesu Christi (der gute Hirte) darstellt, von Ihm diesen Auftrag weiter gereicht bekommen, bis diese Bestimmung (Herrschaft Jesu Christi auf Erden, 1000 jährige Reich) ganz erfüllt ist.

Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters. Matth. 28,18-20.

Und gerade den Dienstgaben und den Ältesten, allen voran den Aposteln, hat Er im besonderen Maße diese Verantwortung auferlegt, Hirten an seiner Statt zu sein, um seine Herde zu weiden.

Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich liebhab. **Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!**

Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich liebhab. **Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!**

Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, <Sohn> des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, daß ich dich liebhab. **Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!** Joh. 21,15-17

Dieser Befehl gilt nun allen, die in geistlicher Verantwortung (beginnend bei den Ältesten) stehen, um den Willen des Vaters im Himmel, Kraft des Namens Jesu, hier auf Erden zu erfüllen.

Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus <und> auch Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll: Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig, nicht als die, die über ihren Bereich herrschen, sondern indem ihr Vorbilder der Herde werdet! Und wenn der Oberhirte offenbar geworden ist, so werdet ihr den unverwelklichen Siegeskranz der Herrlichkeit empfangen. 1.Petr. 5,1-4

So laßt uns alle im Gehorsam gegenüber unserem Herrn und seinem Wort, ob als zeitlich gesetzte Hirten oder als Teil dieser seiner Herde, die notwendige, gottgefällige Stellung einnehmen, auf daß die Erfüllung seines Wortes hier auf Erden zunehmend Gestalt annimmt.

Der Gott des Friedens aber, der den großen Hirten der Schafe aus den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, unseren Herrn Jesus, vollende uns in allem Guten, damit wir seinen Willen tun, indem er in uns schafft, was vor ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Herrlichkeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Hebr. 13,20



In Jesus, dem guten Hirten
Missionar/Pastore

DIE LIEBE ZUR WAHRHEIT ODER DIE HINGABE DES GLAUBENDEN CHRISTEN AN JESUS

Das Wachsen in Christus geschieht durch die Wahrheitspflege in Liebe.

JOH. 17,17

HEILIGE SIE DURCH DIE WAHRHEIT! DEIN WORT IST WAHRHEIT.

Die Wahrheit, das heißt die Heils- und Offenbarungsweisheit der christlichen Lehre,

JOH. 1,14

... UND DAS WORT WURDE FLEISCH UND WOHNTE UNTER UNS, UND WIR HABEN SEINE HERRLICHKEIT ANGESCHAUT, EINE HERRLICHKEIT ALS EINES EINGEBORENEN VOM VATER, VOLLER GNADE UND WAHRHEIT.

... wird gepflegt durch Festhalten und Verbreitung derselben,

MATTH. 28,18-20

... UND JESUS TRAT ZU <IHNEN> UND REDETE MIT IHNEN UND SPRACH: MIR IST ALLE MACHT GEGEBEN IM HIMMEL UND AUF ERDEN.

GEHT NUN HIN UND MACHT ALLE NATIONEN ZU JÜNGERN, UND TAUFT SIE AUF DEN NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES
UND DES HEILIGEN GEISTES,
UND LEHRT SIE ALLES ZU BEWAHREN, WAS ICH EUCH GEBOTEN HABE! UND SIEHE, ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS ZUR
VOLLENDUNG DES ZEITALTERS.

... indem die einzelnen Glieder einander mit dem Zeugnis der Wahrheit rechten Liebesdienst erweisen.
1. JOH. 3,18

KINDER, LAßT UNS NICHT LIEBEN MIT WORTEN NOCH MIT DER ZUNGE, SONDERN IN TAT UND WAHRHEIT!

Die Liebe ist somit das aufbauende/erhebende Element!
KOL. 3,17

... UND ALLES, WAS IHR TUT, IM WORT ODER IM WERK, ALLES TUT IM NAMEN DES HERRN JESUS, UND SAGT GOTT, DEM VATER,
DANK DURCH IHN!

Die Wahrheit bestimmt dabei das rechte Maß und die Grundregeln!
PSALM 119,160

DIE SUMME DEINES WORTES IST WAHRHEIT, UND JEDES URTEIL DEINER GERECHTIGKEIT WÄHRT EWIG.

DER MENSCH UND SEIN VON GOTT GESCHENKTES LEBEN GEIST - SEELE - LEIB

*Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer **Geist und Seele und Leib** untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus! 1. Thes. 5,23*

Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert (Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;) und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist (nichtstofflich), sowohl der Gelenke als auch des Markes (stofflich, wie auch physische Kraft), und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens (Nichtstoffliche, Geistige Energie). Hebr. 4,12

Geist

Ruach
Pneuma
Agabe
Herrin
Gottesbewußt-
sein
Muß von neuem
geboren werden.
Joh. 3,3-8
Unsterblich

Seele

Zoe
Psyche
Philia
Verwalter
Selbstbewußt-
sein
Muß erneuert
werden.
Gal. 2,20
Unsterblich

Leib

Bios
Physisch
Eros
Knecht/Diener
Weltbewußt-
sein
Muß gedemütigt
werden.
2.Kor. 4,10
Sterblich

Gott

Urteilsvermögen
Göttlich/Ungöttlich

Ich

Persönlichkeit
Instinkt

Sinne

Leibesfunktion
hören, sehen,

Leben / Tod
hören und sehen mit
dem Herzen, sowie
geistliche Schau in den
Himmlichen Sphären
Gewissen
Nicht Stofflich

Verstand, Gefühle,
Wille, Seele ist im
Blut.
Innerer Mensch

schmecken,
tasten, riechen,
spüren
Äußerer Mensch

Verstand
Nicht Stofflich

Stofflich

Geistliches Auge,
Herrscht über Materie
und Seele.
Erschafft Materie durch
das gesprochene Wort.
Schöpferisch

Licht d. inneren Menschen
Herrscht über Materie.

Körperliches Auge
Wird beherrscht.

Kann Materie ver-
ändern und nutzen
für seine Zwecke.

Ist Materie.
Wird verändert.

Geist und Leib sind verschmolzen in der Seele!

So steht auch geschrieben: "Der erste Mensch, Adam, wurde zu einer lebendigen Seele", der letzte Adam (Jesus) zu einem lebendig machenden Geist 1.Kor 15,45

- da bildete Gott, der HERR, den Menschen, aus Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase Atem des Lebens (Ruach); so wurde der Mensch eine lebende Seele. 1. Mose 2,7

So herrsche nun nicht die Sünde in eurem sterblichen Leib, daß er seinen Begierden gehorche; Röm. 6,12

... sondern zieht den Herrn Jesus Christus an[a], und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, daß Begierden wach werden[Ab]! A) w. in die Begierden hinein. Röm. 13,14

... um die im Fleisch <noch> übrige Zeit nicht mehr den Begierden der Menschen, sondern dem Willen Gottes zu leben. 1. Petr 4,2

Denn hierzu ist Christus gestorben und <wieder> lebendig geworden, daß er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende. Röm. 14,9

Fortsetzung folgt ☺

